



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.03.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.02.2009 - Weiterführender Schulbesuch nach der Grundschule -

In der Anfrage der CDU-Fraktion wird um Beantwortung gebeten, in wie vielen Fällen eine

- Empfehlung für ein Gymnasium (oder eine Gesamtschule),
- Empfehlung für eine Realschule bzw. eingeschränkte Empfehlung für das Gymnasium (oder eine Gesamtschule),
- Empfehlung für eine Hauptschule bzw. eine eingeschränkte Empfehlung für eine Realschule (oder eine Gesamtschule)
- Empfehlung für eine Hauptschule (oder eine Gesamtschule)

ausgesprochen wurde.

Zudem wird um Darstellung gebeten, wie oft und in welchen Fällen die Eltern den Empfehlungen der Grundschulpädagogen nicht gefolgt sind und an welcher Schulform eine Anmeldung statt dessen vorgenommen wurde.

Zu den Empfehlungen der Grundschulen zum Übergang auf eine weiterführende Schule findet keine systematische Erhebung statt, daher können keine Angaben zum Schuljahr 2009/10 gemacht werden. Im vergangenen Schuljahr sind entsprechende Daten allerdings in einer Sondererhebung festgestellt worden. Danach ergab sich für den Übergang zum

Schuljahresbeginn 2008/09 folgendes Bild:

Empfehlung	Grundschulen Gesamtstadt
Hauptschule und Gesamtschule ohne Einschränkung	1284
Hauptschule und Gesamtschule mit Einschränkung für die Realschule	485
Realschule und Gesamtschule ohne Einschränkung	2165
Realschule und Gesamtschule mit Einschränkung für das Gymnasium	672
Gymnasium und Gesamtschule	3163